

Attraktivität gibt's nicht zum Nulltarif!

AKTIONSAUFRUF

Durchbruch in weiter Ferne!

In zwei Gesprächsrunden, die zur Vorbereitung der Verhandlungen am 28. und 29. März dienen sollten, gab es Seitens des Innenministeriums keine Signale des Entgegenkommens. Vielmehr wurde deutlich, dass die Ergebnisse der Verhandlungen mit den übrigen Bundesländern für Hessen nicht akzeptabel seien. So wurde insbesondere die „soziale Komponente“, also einen Mindestbetrag, scharf verurteilt. Insgesamt bleibt festzuhalten, dass völlig offen ist, ob auch die Arbeitsbedingungen der hessischen Landesbeschäftigten zukunftsfähig gestaltet werden können. Deshalb werden wir mit aller Klarheit zeigen müssen, dass es uns mit den Forderungen ernst ist!

Wir fordern unter anderem:

- Erhöhung der Tabellenentgelte der Beschäftigten um 6 Prozent, mindestens 200 Euro
- Erhöhung der Auszubildendenvergütungen und Praktikantenentgelte um 100 Euro
- Laufzeit 12 Monate
- **Übertragung des Tarifergebnisses Zeit- und Wirkungsgleich auf Beamt*innen.**

Auch Beamt*innen können sich zur Wahrung ihrer Rechte und Interessen in Koalitionen (also Gewerkschaften) zusammenschließen. Das bedeutet, dass Beamt*innen ihre Solidarität mit den Streikenden zum Ausdruck bringen und sich außerhalb ihrer dienstlichen Inanspruchnahme an Aktionen, wie Kundgebungen und Demonstrationen, beteiligen können.

ver.di sagt klar: Eine Zeit- und Wirkungsgleiche Übertragung ist ein Gebot der Fairness und Gerechtigkeit gegenüber den Beamt*innen.

Wir laden alle Beamt*innen, Anwärt*innen sowie die Versorgungsempfänger*innen, deren Besoldung sich nach dem Hessischen Besoldungs- und Versorgungsgesetz richtet, ein

am Dienstag, den 26. März 2019

die Tarifbeschäftigten solidarisch zu unterstützen!

WIR MACHEN
Besoldung.

WIR
SIND ES
WERT.

Tarifrunde 2019
powered by

ver.di